

Edith Wohlfender-Oertig
SP und Gewerkschaften
Lärchenstrasse 19
8280 Kreuzlingen

EINGANG GR		
20.11.2024		
GRG Nr.	29	EA34 88

Kenny Greber
SP und Gewerkschaften
Einfangstrasse 4
8570 Weinfelden

Traudi Schönegger
SP und Gewerkschaften
Höchlistrasse 12
8370 Sirmach

Einfache Anfrage

„Prävention bei Jugendlichen - eine Herausforderung für den Thurgau?“

Die psychische Gesundheit junger Menschen bleibt ein zentrales Thema in Politik und Gesellschaft. Besonders im Fokus steht die Frage, wie wir die Resilienz und gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen stärken können. Dabei stellt sich auch die Frage, wie wir als Gesellschaft auf Verhaltensauffälligkeiten junger Menschen reagieren und wie Familie, Schule und das soziale Umfeld unterstützend und präventiv eingreifen können.

Im Thurgau fällt auf, dass der prozentuale Anstieg der verurteilten jungen Menschen deutlich über dem schweizerischen Durchschnitt liegt. Entsprechende Daten liefert das Bundesamt für Statistik. Dies gibt Anlass zur Sorge, da sich Kinder und Jugendliche mit besonderen Verhaltensweisen oft schwer in bestehende Normen integrieren können, was ihren Übergang ins Erwachsenenalter zusätzlich erschwert und langfristig zu hohen Folgekosten führen kann.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die im Vergleich zur übrigen Schweiz überdurchschnittliche Zunahme der verurteilten Jugendlichen im Kanton Thurgau?
2. Welche Gründe sieht der Regierungsrat für diese Entwicklung, die seit rund vier Jahren zu beobachten ist?
3. Welche präventiven Massnahmen und Programme zur Förderung einer gesunden Kindheit und Jugend werden im Kanton Thurgau staatlich unterstützt?
4. Wie hoch ist das Budget, das der Kanton Thurgau für die Förderung einer gesunden Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stellt?
5. Wie bezieht die Heimaufsicht die stark zunehmende Zahl von delinquenten Jugendlichen in ihre Planung ein?

Wir danken dem Regierungsrat für die sorgfältige Prüfung und die umfassende Beantwortung dieser Fragen.

Kreuzlingen, 20.11.24



Edith Wohlfender-Oertig

Weinfelden, 20.11.24


Kenny Greber

Sirmach 20.11.24


Traudi Schönegger